

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft Bochum

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 wiesen Fahrgastzahlen und Umsatzerlöse trotz weiterhin rückläufigen Bevölkerungszahlen eine steigende Tendenz auf. Rückgänge sind allerdings bei den Schülerzahlen zu verzeichnen. Zusätzliche 0,5 Mio. **Fahrgäste** bedeuteten einen Zuwachs um 0,8 % auf 73,1 Mio. Euro.

Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,0 % (2,1 Mio. Euro) auf 54,2 Mio. Euro. Der Anstieg ist vor allem auf die zum 01.01.2013 wirksame Fahrpreisanpassung von 3,9 % zurückzuführen.

Zudem stiegen die **sonstigen betrieblichen Erträge** insbesondere wegen erhaltener Investitionszuschüsse sowie der Abrechnung von Ausgleichsansprüchen zwischen den Verkehrsunternehmen (sog. Fremdnutzerausgleich) um 2,0 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro.

Der **Materialaufwand** stieg um 2,2 Mio. Euro (12 %) auf 20,4 Mio. Euro. Wesentliche Ursachen hierfür waren gestiegenen Aufwendungen für Fremdunternehmerleistungen im Omnibusbereich sowie Maßnahmen der Streckenunterhaltung. Hingegen konnten die Aufwendungen für Fahrstrom und Dieselkraftstoff sowohl durch sinkende Preise als auch Einsparmaßnahmen reduziert werden. Mit den erzielten Einsparungen konnten die Anstiege beim übrigen Materialaufwand nur zum Teil kompensiert werden.

Aufgrund der bereits in 2012 erfolgten Entgeltanhebung und der weiteren, zum 01.01.2013 wirksamen Anhebung der tariflichen Entgelte, stieg der **Personalaufwand** im Vorjahresvergleich um 2,5 % (1,3 Mio. Euro) auf 52,1 Mio. Euro.

Die **Abschreibungen** blieben mit 7,0 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 7,6 Mio. Euro stiegen geringfügig um 0,3 Mio. Euro.

In Folge der planmäßigen Tilgung bestehender Darlehen verbesserte sich das negative **Finanzergebnis** geringfügig um 0,05 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro.

Insgesamt konnten durch die gestiegenen Erträge die Aufwandserhöhungen mehr als kompensiert werden, so dass sich das **Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** um 0,3 Mio. Euro auf -28,4 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbesserte.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme stieg** um 7,3 Mio. Euro auf 187,8 Mio. Euro. Ursächlich hierfür war insbesondere der durch die Auszahlung von Kostenzuschüssen bedingte Anstieg der flüssigen Mittel, die zu einer Erhöhung des Umlaufvermögens führte.

In Folge des Ausgleichs von weiterberechneten Bauleistungen aus Beschleunigungsmaßnahmen sind die **Forderungen** um 2,8 Mio. Euro zurückgegangen.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,6 Mio. Euro nahezu unverändert. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich aber die **Eigenkapitalquote** um 1,1 %-Punkte auf 26,9 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Personal

Der **Personalbestand** sank gegenüber dem 31.12.2012 (2.247) um 5 Beschäftigte auf 2.242 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging stichtagsbezogen die Zahl der Auszubildenden von 99 (31.12.2012) auf 85 zurück.

Ausblick

Die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Wünsche unserer Kunden zeigt, dass Fahrgastzuwächse auch unter den Rahmenbedingungen im Bedienungsgebiet erzielt werden können. Die Nutzungsentscheidung für den ÖPNV wird neben modernen Fahrzeugen und einem attraktiven Fahrplanangebot wesentlich von der Servicequalität bestimmt. Daher steht auch zukünftig eine ständige Verbesserung unseres Services an vorderster Stelle.

Steigerungen der Erlöse sollten damit zukünftig sowohl aufgrund von Fahrpreisanpassungen als auch durch Fahrgastzuwächse zu erzielen sein.

Für 2013 wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

Dies hatte auch eine Neubewertung der Ertragsrisiken zur Folge, da zwischenzeitlich eine Fahrpreisanpassung für das Jahr 2014 von durchschnittlich 3,3 % beschlossen wurde und damit die Gefahr der Nichtausnutzung von Preisspielräumen nicht mehr besteht.

Zu den im Geschäftsbericht 2012 genannten übrigen Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Erklärung nach WpHG § 37 w, Absatz 5

Der Halbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A k t i v a

Bilanz zum 30. Juni 2013

			31.12.2012	31.12.2012
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		584	687	
Sachanlagen		145.327	146.597	
Finanzanlagen		<u>2.066</u>	<u>2.072</u>	
			147.978	149.356
Umlaufvermögen				
Vorräte	(1)	4.699	4.776	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	13.827	16.658	
Flüssige Mittel	(3)	<u>21.285</u>	<u>9.570</u>	
			39.811	31.004
Rechnungsabgrenzungsposten			<u>21</u>	<u>169</u>
		187.810		180.529
		=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

P a s s i v a

Bilanz zum 30. Juni 2013

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2012 TEuro	31.12.2012 TEuro
Eigenkapital	(4)				
Gezeichnetes Kapital		15.360		15.360	
Rechnerischer Wert eigene Anteile		-228		-228	
Kapitalrücklage		28.720		28.720	
Gewinnrücklagen		<u>6.699</u>		<u>6.699</u>	
			50.551		50.551
 Rückstellungen	 (5)		 24.831		 29.125
 Verbindlichkeiten	 (6)		 112.328		 100.092
 Rechnungsabgrenzungsposten	 (7)		 <u>100</u>		 <u>761</u>
			 187.810		 180.529
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar - 30. Juni 2013**

			30.06.2012	30.06.2012
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	(9)	54.153	52.118	
Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	(10)	500	487	
sonstige betriebliche Erträge	(11)	<u>6.303</u>	<u>4.342</u>	
			60.956	56.947
Materialaufwand	(12)	20.418	18.234	
Personalaufwand	(13)	52.069	50.781	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(14)	7.001	6.984	
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>7.624</u>	<u>7.282</u>	
			87.112	83.281
Finanzergebnis	(15)		<u>-2.189</u>	<u>-2.236</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-28.345	-28.570
sonstige Steuern	(16)		84	84
Erträge aus Verlustübernahme			<u>28.429</u>	<u>28.654</u>
Jahresüberschuss			<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A n h a n g

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2013 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) und in Übereinstimmung mit § 37w WpHG erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen. Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2012.

Die BOGESTRA AG erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt, sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte	30.06.2013	31.12.2012
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.776

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2013	31.12.2012
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.332
	Sonstige Vermögensgegenstände	13.326
	13.827	16.658

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten überwiegend Ansprüche gegen die Bezirksregierung Arnsberg auf Fahrgelderstattung für die Beförderung von Schwerbehinderten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Forderungen gegen die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen aus Baumaßnahmen und Weiterberechnungen enthalten.

(3) Flüssige Mittel	30.06.2013	31.12.2012
	Kassenbestand	1.027
	Guthaben bei Kreditinstituten	8.543
	21.285	9.570

(4) Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.894 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, so dass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt.	

Kapitalrücklage	30.06.2013	31.12.2012
	28.720	28.720

Gewinnrücklagen	30.06.2013	31.12.2012
	6.699	6.699

(5) Rückstellungen	30.06.2013	31.12.2012
Rückstellungen für Pensionen	10.618	10.154
Sonstige Rückstellungen	14.213	18.971
	24.831	29.125

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. aus Altersteilzeitverträgen, Haftpflichtleistungen, Jubiläumszuwendungen und Ausgleichszahlungen für Fahrgeldeinnahmen.

(6) Verbindlichkeiten	30.06.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.578	88.366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.504	6.848
Sonstige Verbindlichkeiten	17.246	4.878
	112.328	100.092

(7) Rechnungsabgrenzungsposten	30.06.2013	31.12.2012
	100	761

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse	Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus rechtsverbindlich erteilten Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.	
	30.06.2013	31.12.2012
rechtsverbindlich erteilte Bestellungen	49.000	52.333
Miet- und Leasingverträge	918	604
	49.918	52.937

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse	30.06.2013	30.06.2012
<hr/>		
Verkehrseinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen	47.924	46.232
Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten, Schülern und SozialTicket-Kunden	5.744	5.314
Sonstige	485	572
	<hr/>	<hr/>
	54.153	52.118
	<hr/>	

(10) Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	30.06.2013	30.06.2012
	<hr/>	<hr/>
	500	487
	<hr/>	

(11) Sonstige betriebliche Erträge	30.06.2013	30.06.2012
<hr/>		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52	13
Erträge aus Anlagenabgang	164	420
Übrige Erträge	6.087	3.909
	<hr/>	<hr/>
	6.303	4.342
	<hr/>	

Die Position Übrige Erträge enthält weiterberechnete Aufwendungen, Zuschüsse sowie Provisionen auf Ausgleichsbeträge der Einnahmenaufteilung.

(12) Materialaufwand	30.06.2013	30.06.2012
<hr/>		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.033	11.105
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.385	7.129
	<hr/>	<hr/>
	20.418	18.234
	<hr/>	

(13) Personalaufwand		30.06.2013	30.06.2012
	Entgelt	40.467	39.587
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.602	11.194
	davon für Altersversorgung	(3.644)	(3.398)
		52.069	50.781
(14) Abschreibungen auf		30.06.2013	30.06.2012
immaterielle Vermögens-	Immaterielle Vermögensgegenstände	104	59
gegenstände des Anlage-	Sachanlagen	6.897	6.925
vermögens und Sach-		7.001	6.984
anlagen			
(15) Finanzergebnis		30.06.2013	30.06.2012
	Erträge aus Beteiligungen	24	20
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	65
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.223	-2.321
		-2.189	-2.236
(16) Sonstige Steuern		30.06.2013	30.06.2012
	Grundsteuer	73	72
	übrige Steuern	11	12
		84	84

Ergänzende Angaben

(17) Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt	<u>Beschäftigte</u>	<u>I. Hj. 2013</u>	<u>2012</u>
	Fahrdienst/Betrieb	1.143	1.134
	davon Fahrdienst	1.074	1.064
	Werkstatt	495	494
	Vertrieb/Service	232	235
	Verwaltung	<u>285</u>	<u>278</u>
		2.155	2.141
	(davon Teilzeitbeschäftigte)	(200)	(233)
	Auszubildende	<u>87</u>	<u>91</u>
		2.242	2.232

Der Rückgang der Auszubildenden resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme in Arbeitsverhältnisse nach erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildungen.

(18) Organe der Gesellschaft

Vorstand	In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 keine Veränderungen ergeben.
Aufsichtsrat	In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 keine Veränderungen ergeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 12. August 2013

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen

Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Burkhard Rüberg

Gisbert Schlotzhauer